

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

(11) **CH** **717 175 A2**

(51) Int. Cl.: **A63B 53/04** (2015.01)

Patentanmeldung für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

(12) **PATENTANMELDUNG**

(21) Anmeldenummer: 00245/20

(71) Anmelder:
Daniel Tobler Präzisionsmechanik GmbH,
Stationstrasse 9B
8906 Bonstetten (CH)

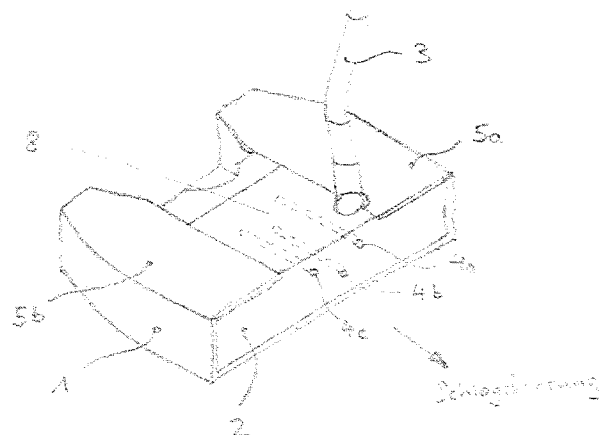
(22) Anmeldedatum: 29.02.2020

(43) Anmeldung veröffentlicht: 31.08.2021

(72) Erfinder:
Daniel Tobler, 8046 Zürich (CH)

(54) **Golfschläger mit 3D-Optik.**

(57) Die Erfindung betrifft einen Golfschläger, insbesondere einen Putter, zum Spielen eines Golfballes auf einem Green. Der am Ende des Schaftes (3) angebrachte Schlägerkopf (8) bestehend aus transparentem Material (2) in welchem Linien, Kreise oder Dreiecke in variablen Höhen angebracht sind. Die dadurch entstandene räumliche Dimension ermöglicht dem Spieler, immer die gleiche Schlagposition einzunehmen, indem er sich mit Blick von oben auf die 3D-Optik positionieren kann.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Golfschläger, genauer bezeichnet als Putter, der zum Einlochen eines Balles auf dem Grün verwendet wird. Um einen treffsicheren Schlag auszuführen, ist es wichtig, dass der Spieler immer die gleiche Position zum Ball einnimmt. Diese Position wird bestimmt durch den Stand des Spielers und dem Abstand zu dem Ball.

[0002] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Golfschläger zu schaffen dessen Beschaffenheit so ist, dass der Spieler mühelos erkennt, dass er immer die gleiche Schlagposition eingenommen hat.

[0003] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäss dadurch gelöst, dass der Schlägerkopf aus transparentem Material besteht, in welchem die Linien, Dreiecke oder Kreise in verschiedenen Höhen und Distanzen untereinander angebracht sind. Die dadurch entstehende Räumliche Dimension ermöglicht dem Spieler mit dem Blick von oben sich so zu positionieren, dass die Linien, Dreiecke oder Kreise in seiner Sichtachse gleichmässige Abstände zueinander aufweisen. Diese Vorgehensweise bewirkt, dass der Spieler immer die exakt gleiche Schlagposition einnimmt.

[0004] Den Räumlichen Effekt kann mit besonderer Farbgebung noch besser sichtbar gemacht werden.

[0005] Der Golfschläger gibt es in zwei Ausführungen, für „Rechtshand“ so ist die Aufnahme für den Schlägerschaft auf der linken Hälfte des Schlägerkopfes, in Schlagrichtung gesehen, angebracht, für „Linkshand“ ist die Aufnahme auf der rechten Hälfte des Schlägerkopfes.

[0006] Die Erfindung wird nachfolgend anhand von drei Zeichnungen näher erläutert:

Fig.1 Der Golfschläger in einer Explosionsansicht dargestellt.

Fig.2 Ausführung des erfindungsgemässen Golfschlägers, perspektivisch dargestellt.

Fig.3 Der Golfschläger von oben betrachtet.

Patentansprüche

1. Die Erfindung betrifft einen Golfschläger, insbesondere einen Putter in welchem der Schlägerkopf (8), am unteren Ende eines Schaftes (3) befestigt ist, eine 3D-Optik (4) beinhaltet, die bestehen kann aus Linien, Kreisen, oder Dreiecken. Die dazugehörigen Gewichtselemente (6a, 6b) sind im Schlägerkopf(8) auswechselbar.
2. Golfschläger nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Schlägerkopf(8) aus verschiedenen durchsichtigen Material wie z.B. Glas, Polycarbonat, Plexiglas bestehen kann.
3. Golfschläger nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Linien, Kreisen, Dreiecken in variablen Höhe und Distanzen angebracht sind um einen räumlichen 3D-Effekt zu erreichen.

Fig. 1

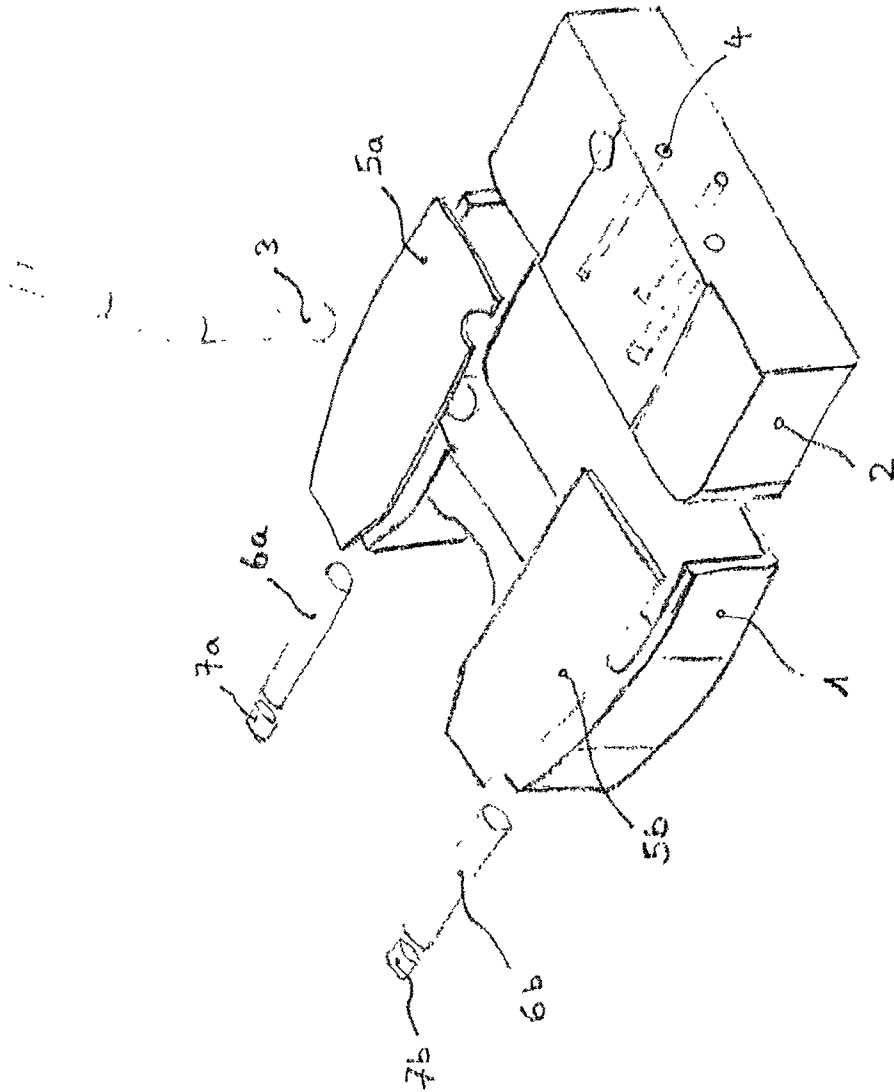


Fig. 2

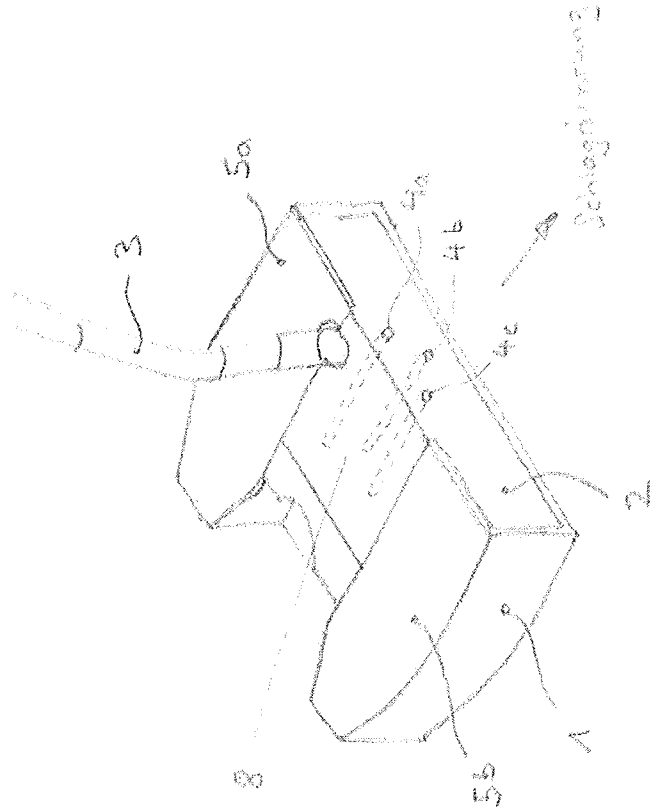


Fig. 3

